

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
„ „ Halbjahr 7 „ 50 „ 8 „ 70 „
„ „ Vierteljahr 4 „ 50 „ 5 „ 50 „
„ „ einen Monat 2 „ 20 „ 2 „ 50 „

Cur- und Fremdenliste.

12. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 5 Pf.

Einkaufsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoucen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoucen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Danne & Comp.,
Haasenstcin & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N^o 169.

Mittwoch den 19. Juni

1878

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
träger, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, thun gut, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9, anzuzeigen.
Die Redaction.

289. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

- | | |
|---|---------------|
| 1. Benedek-Marsch | Jos. Strauss. |
| 2. Reiselust, Concert-Ouverture | Lobe. |
| 3. Soldatenchor aus „Faust“ | Gounod. |
| 4. Erinnerung an Luzern, Walzer | Kéler-Béla. |
| 5. Ouverture zu „Die Zauberflöte“ | Mozart. |
| 6. Zwei ungarische Tänze | Brahms. |
| 7. Mosaik aus Wagner's „Tannhäuser“ | Uhlemann. |
| 8. Bravour-Galop | Schulhoff. |

Rundschau:

Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Curhaus-
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygien-Gruppe
Schiller-,
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal.
Griechische
Capelle.
Harberg-
Farnsicht.
Platte.
Wartthurm.
Ruine
Sonnenberg.
&c. &c.

290. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

- | | |
|---|----------------|
| 1. Cornelius-Marsch | Mendelssohn. |
| 2. Vorspiel zu „Loreley“ | Bruch. |
| 3. Aufforderung zum Tanz | Weber-Berlioz. |
| 4. Am Nil, Scene und Ballet | Kücken. |
| 5. Ouverture zu „Der Widerspenstigen Zähmung“ | Götz. |
| 6. Nachtschatten, Polka-Mazurka | Jos. Strauss. |
| 7. Ständchen, Lied | Schubert. |
| 8. Fantasie aus Verdi's „Traviata“ | Schreiner. |

Feuilleton.

Allerlei.

„Der Wohlthätigkeit werden keine Schranken gesetzt.“ Es war in einem der Berliner Rauchtheater. Die Vorstellung war beendet — und nur an einem einzigen Tische am oberen Ende des Saales kniepte eine kleine Gesellschaft — mehrere Mitglieder der Bühne — einige Habitués und Kunstfreunde, lustig in die Nacht hinein. Man sprach von allem Möglichen und Unmöglichen und kam mit der Unterhaltung schliesslich auch auf das grosse Unglück, von welchem jüngst unsere Marine betroffen worden ist. Fräulein C., eine allerliebste kleine Soubrette — der es an Verehrern und Bewunderern ihrer strengen Grundsätze nicht fehlt — erklärte nach Anhörung einiger entsetzlichen Einzelheiten der Katastrophe, dass man sich an der Sammlung für die Hinterbliebenen der Verunglückten betheiligen müsse und hatte dabei einen ganz reizenden Einfall — der im Kreise der Herren lebhaften Anklang fand — und, ein überaus günstiges Resultat erzielte. „Ich eröffne hiermit eine Subscription auf — Küsse!“ rief die Künstlerin. Rasch wurde eine kleine Liste improvisirt und in Umlauf gesetzt. Keiner wollte dem ersten „Zeichner“ nachstehen, welcher durch die Aussetzung eines ziemlich hohen Betrages für den ersten Kuss, einen Beweis grosser Generosität lieferte. Und als die Liste mit Vormerkungen bedeckt war — da schritt man zur „Realisirung des Geschäftes“ — die Kussvertheilung begann und nahm einen überaus heiteren Verlauf. Eine neue Liste kam in Umlauf, ein specieller Verehrer der lebenswürdigen und wackeren kleinen Künstlerin bot auf eine Locke — das Beispiel fand Nachahmer und eine neue Einnahmequelle war geschaffen. Die Bewerbungen um eine Locke wurden aber so zahlreich, dass Fräulein C., so verschwennerisch dieselbe auch von der Natur mit schönem goldblonden Haar bedacht ist — bedauernd erklären musste, allen Aufträgen nicht gerecht werden zu können. Der Vertreter der humoristischen Väterrollen, ein alter, korpulenter Herr, erklärte, für den armen Collegen gleichfalls etwas thun zu wollen — aber direct mit Geld nicht helfen zu können. Dafür offerirte er — Küsse zu 50 Pfennig das Stück — und erzielte unter allgemeinem Jubel durch den Massenabsatz und einzelne „Ueberzahlungen“ recht beträchtliche Einnahmen. Als die lustige Gesellschaft zum Aufbruch sich rüstete, bedeckten Marknoten und Thaler in Menge den Sammelsteller und der erzielte Ertrag spielt keine unansehnliche Rolle in der Gabenliste.

Die Schleppe. Hurrah! Nun wird's heiter: Die Bösen sind wir los, der Böse

ist geblieben. Kaum hat die arme Männerwelt auf das dunkle Gerücht hin, dass die Schleppe in sämtlichen Mode-Journalen in den letzten Zügen liege, ein wenig aufgehathmet, so schallt über den Rhein eine fürchterliche Kunde herüber, die nicht verfehlen wird, allenthalben dumpfe Verzweiflung zu verbreiten. Die Schleppe ist thatsächlich abgeschafft, aber bloß die runde. Die schreckliche Idee lebt in anderer Gestalt wieder auf. Eine modekundige Dame schreibt darüber aus Paris: „Eine Nouveauté: viereckige Schleppe, wird hier viel getragen. Ich finde nichts besonders Neues darin, nur lassen sich auf den viereckigen Schleppe noch einige Meter mehr Stoff, Spitzen und Fransen anbringen, und durch sie wird die Güte für die armen Herren nun noch grösser, da diese viereckigen Schleppe nur noch mehr Raum einnehmen. Vorzugsweise gut verarbeiten sich zu dieser neuesten Form die neuen Sommerstoffe, Pompadours genannt, bei denen ein Streifen aus blumengemustertem Atlas, ein Streifen aus einfarbiger Seidengaze besteht“ u. s. w. Viereckige Schleppe statt runder: das heisst Jemanden, der zum Tode durch den Strick verurtheilt ist, zu Pulver und Blei begnadigen.

Der „Mezzofanti“ der österreichischen Armee. Wie wir dem soeben erschienenen Hefte 23 und 24 des biographischen Prachtwerkes: „Die Generalität der k. k. Armee“ entnehmen, ist der Generalmajor und Commandant der 25. Infanterie-Brigade zu Budapest, Emanuel Salomon v. Friedberg, nicht nur ein sehr talentvoller Maler, sondern auch vermöge seines erstaunlichen Sprachenreichtums der „Mezzofanti“ der österreichischen Armee. „Er ist,“ heisst es in dem citirten Werke, „österreichischer Officier in des Wortes ausgedehntestem ethnographischen Sinne: Es gibt in der so vielsprachigen Armee keine Truppe, mit der er nicht in ihrer Muttersprache verkehren kann.“ Zu diesen vielen einheimischen kommen noch eine ganze Anzahl ausländischer Idiome, deren dieser General mächtig ist.

Charakteristische Abwehr. Eine Zeitung in Pennsylvanien hatte erwähnt, dass ein Mann in dem betreffenden Städtchen lebe, der seit 25 Jahren nicht nüchtern geworden sei. Obschon kein Name genannt war, wurde das Blatt dennoch von 21 Personen aufgefordert, diese Bemerkung zurückzunehmen, da es ein persönlicher Angriff sei.

Briefkasten.

Johannisberg: Der freundliche Einsender wird gebeten, künftighin seine Sendungen genügend zu frankiren und zu bedenken, dass unser beschränkter Raum uns nicht gestattet, allzu oft persönlichen Interessen zu dienen.

Angekommene Fremden.

Wiesbaden, 18. Juni 1878.

Adler: Klöckner, Hr. Kfm. m. Fr., Fritzlar. Jentsch, Hr. Kfm., Braunschweig. Babbé, Hr. Kfm., Pöthen. Horst, Hr. Kfm., Hanau. Röschel, Hr. m. Sohn, Nürnberg. Frau. Hr. Kfm., Berlin. Hoppel, Hr. Kfm., Solen. Cantador, Hr. Kfm., Cöln. Forberg, Hr. m. Fr., Ebfurt.

Belle vue: Blass, Fr. m. Tochter, Elberteld. Belosselsky, Durchl. Hr. Fürst m. Fam. n. Bed., Russland. Kotehoubey, Durchl. Frau Fürstin m. Bed., Russland.

Blocksches Haus: Schuberth, Fr., Bamberg. Ballot, Hr. Justizrath m. Fr., Iserlohn. Ballot, Hr. Kfm., Bernburg.

Schwarzer Bock: Breithaupt, Hr. m. Fr., Berlin. Koch, Fr. m. Bed., Hanau.

Zwei Böcke: Baumüller, Hr. Lieut. a. D., Bamberg. Berk, Hr. m. Fr., Alsfeld.

Cölnischer Hof: Brück, Hr. m. Fr., Kirm. Philipp, Fr., Cöln. Speyer, Fr., Cöln. Isack, Hr. m. Fr., Kirm. Vorwerk, Hr. Kfm. m. Fr., Barmen. Blank, Frl., Barmen.

Hotel Dahlheim: Morf, Hr. Kfm. m. Fr., Zürich.

Kaltwasserheilanstalt Dielenmühle: Tannenberger, Hr., Aschaffenburg. Boeckmann, Hr. Kfm., Hamburg.

Engel: Kobbé, Hr. Kfm. m. Tochter, Berlin. Schmidt, Hr. Kfm., Frankfurt.

Englischer Hof: v. Ketteler, Hr. Freiherr m. Bed., Münster. d'Overshie, Frau Baron m. Fam. u. Bed., Brüssel. Ried, Hr. m. Fr., Danzig. Reich, Hr. Kfm., Meve.

Einhorn: Gebhardt, Hr. Kfm., Kempten. Schlosser, Hr. Kfm., Maikammer. Minor, Hr. Kfm., Bingerbrück. Eichenauer, Hr. Kfm., Giessen. Naffziger, Hr., Gölheim. Homburg, Hr. Kfm., Chemnitz.

Eisenbahn-Hotel: Zetsche, Hr. Kfm., Altenburg. Kratysch, Hr., Altenburg. Förster, Hr. Fabrikbes., Altenburg. Begemann, Hr., Holland. Hustin, Hr., Holland.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder): Hecht, Hr. Kfm. m. Fr., Strassburg. Royer, Hr. Kfm., Nancy.

Grüner Wald: Wagner, Hr. Kfm., Wien. Ketterer, Hr. Kfm., Freiburg. Gericke, Hr. Kfm., Cöln.

Hotel Hahn: Hegele, Hr. Kfm., Aichach. Selbiger, Hr. Kfm., Coblenz.

Goldene Krone: Strauss, Fr., Zürich. Heller, Fr., Oppenheim.

Weisse Lilien: Kügler, Hr., Hechtsheim. Schwend, Fr., Grenderich. Best, Hr., Nieder-Saulheim.

Privatheilanstalt des Hrn. Dr. Lehr: Jung, Frl., Lich.

Nassauer Hof: v. Decker, Hr. Rittmstr., Berlin.

Villa Nassau: Rosendahl, Fr., München. Carr, Hr., London.

Alter Nonnenhof: Trapp, Hr. Assessor Dr., Giessen. Reuter, Hr. Kfm., Herborn. Rading, Hr. Kfm., Cöln. Schneider, Hr., Wetzlar. Bockenfelder, Hr. Kfm., Bochum.

Rhein-Hotel: Wietholz, Hr. m. Fr., Cöln. Maquet, Hr., Ems. v. Nabokoff, Frl., Russland. Sommerfeld, Hr. Rent., Glogau. Mamlok, Fr., Glogau. Gardner, Hr., London.

Zum Ritter: Marsch, Fr., Petersburg. Poresch, Fr., Petersburg.

Weisses Ross: Wagner, Hr. Kfm., Mannheim. Seng, Hr. m. Fr., Kirchheim-Bolanden. Kayser, Hr. Buchdruckereibes., Kaiserslautern. Schultze, Hr. Rath m. Fr., Eisenach. Röder, Fr., Eitsch.

Weisser Schwan: Bernhardt, Fr., Danzig. Valkenberg, Fr. m. Tocht., Worms.

Sonnenberg: Fertig, Hr. Kfm., Bensheim. Jahn, Hr. Rent. m. Fr., Gölitz. Spier, Fr., Cöln.

Stern: Michelly, Fr. m. Fam., Königsberg. Opdenhof, Hr. Kfm., Berlin.

Tannus-Hotel: Fritzsche, 2 Frl., Dresden. Braus, Hr. Apoth. m. Fr., Aachen. Koch, Hr. m. Fr., Berlin. Sawaczek, Hr. Apoth. m. Fr., Ottweiler. Sawaczek, 2 Hrn. Kfte., Nienkerk. Sticksch, Hr. m. Fr., Magdeburg. Kahan, Hr., Petersburg. Huber, Hr. Dr. med. m. Fr., Stockach. v. Scholtz, Hr. Generalmajor, Russland.

Hotel Victoria: Vranyczang, Hr. Baron, Kroatien. Bloch, Hr. Rent., Paris. Freund, Hr. Kfm. m. Fam., Hamburg. v. Begoagowsky, Hr., Kiel. v. Lüttwitz, Hr. Baron m. Bed., Warmbrunn. Frith, Hr. Obristlieut., London.

Hotel Vogel: Levy, 2 Hrn. Kfte., Berlin. Buchenau, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld. Reissinger, Fr., Frankfurt.

Hotel Weiss: Risse, Hr. m. Fr., Mühlheim. Hartmann, Hr., Berlin. Greif, Hr. Kfm., St. Goarshausen.

In Privathäusern: v. Raeder, Frau General, Copenhagen, Gartenstr. 4b. v. Holbach, Frl., Copenhagen, Gartenstr. 4b.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 21. Juni, Abends 7 1/2 Uhr:

Englisches National-Fest-Concert. Doppel-Concert

(Städtisches Curorchester und Trompetercorps der 2. Abth. Nass. Feld.-Art.-Reg. Nr. 27).

Bengalische Beleuchtung & Feuerwerk.

Sämmtliche Curhauskarten sind ohne Ausnahme beim Eintritt vorzuzeigen.

Die äusseren Gartenthore bleiben für diesen Abend geschlossen.

Eingang nur durch das Hauptportal, Ausgang durch das Gartenthor am Lesezimmer.

Die verehrlichen Besucher des Curgartens werden ebenso höflich als dringend ersucht, den Verkehr auf dem Concertplatze, durch das Vorschieben der daselbst aufgestellten Stühle und Bänke nicht behindern zu wollen.

Sitzplätze zu reserviren ist nicht gestattet!

(Bei ungünstiger Witterung National-Concert des Curorchesters im Saale.)

Zur Vermeidung eines allzugrossen Andrangs an der Abendcasse, empfiehlt es sich für Nicht-Inhaber von Curtax- oder Abonnementskarten, die zum Eintritt erforderlichen Tageskarten möglichst frühzeitig oder im Laufe des Tages zu lösen.

985

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Wein-Gross-Handlung von E. Mozen,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen, Rheinbahnstrasse 1 (Cave de Bordeaux), empfiehlt

ihr grosses Lager reiner Bordeaux-Weine; dieselben zeichnen sich durch Milde, Feinheit und hervorragendes Bouquet aus und werden spec. folgende Marken empfohlen:

Bordeaux Beycheville	à Fl.	1 M.	— Pf.
Bordeaux Médoc	à Fl.	1 M.	20 Pf.
Bordeaux St. Julien	à Fl.	1 M.	50 Pf.
Chateau Beaumont	à Fl.	2 M.	50 Pf.
Chateau Margaux	à Fl.	3 M.	50 Pf.
Chateau Pontet Canet	à Fl.	4 M.	50 Pf.
Chateau Léoville	à Fl.	5 M.	— Pf.
Chateau Larose	à Fl.	5 M.	— Pf.
Chateau Lafite	à Fl.	12 M.	— Pf.

sowie vorzügliche 1874er und 1875er Médocs zum Preise von 250 bis 450 Mark per Oxhoft.

839

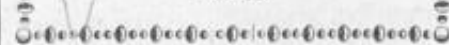
Für Leidende sichere Hilfe!

Es gibt wenig Krankheiten, die so verbreitet u. unangenehm wirken, wie Rheumatismus. Wen sein Beruf häufig hinaustreibt in Wind u. Wetter, wer genöthigt ist, längere Zeit im Nassen zu stehen und endlich, wer die letzten Feldzüge mitmachte, ohne Rheumatismus etc. zu haben, der kann von Glück sagen. Für Diejenigen aber, die an dieser Krankheit leiden, dürfte es von Interesse sein, zu erfahren, dass ein in letzter Zeit erfundener Apparat, der vom Staate patentirte **Rheumatismus-Ableiter** von vielen Seiten als durchaus heilkräftig empfohlen worden ist.

Der Erfinder desselben ist Herr Adolf Werner jetzt in Frankfurt a. M. (Hôtel Petersburg Römergasse 4) Spezialarzt für gichtisch-rheumatische Leiden (Hoflieferant Sr. Hoheit des Herzogs von Sachs. Cob.-Gotha). — Bei Anlegung jenes kleinen aber kräftig wirkenden Apparates, dessen Wirksamkeit der Erfinder jedem Interessenten gern nachweist, circulirt am Körper ein galvanischer Strom, der die Schmerzen schon nach kurzer Zeit lindert und dauernd beseitigt. Der Ableiter belästigt nicht und kann bei jeder Arbeit getragen werden. — Preis eines Apparates 4 Mk.

Sprechstunden von Morgens 8—11 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr im **Kaiserbad**, Wilhelmstr. 42.

A. Werner, Spezialarzt für Gicht- und rheum. Leiden.



Von jetzt an halte ich meine Sprechstunden Mittwoch und Samstags von 4 bis 6 Uhr

Faulbrunnenstrasse 12, Parterre, Ecke der Schwalbacherstrasse.

Dr. Liebmann, homöopath. Arzt.

Dr. A. Hammer, Professor der Chirurgie und Gynaekologie (Frauen-Krankheiten), früher Mitglied der Medie. Humboldt-Facultät in St. Louis (Missouri). Wohnung Nro. 53 Tannusstrasse.

Sprechstunden: von 10—11 Vormittags und 2—3 Uhr Nachmittags.

859

Friedr. Kühn,

Friedrichstrasse 8, Hinterhaus Parterre **Wiesbaden** 907 empfiehlt sich als **Krankenwärter.**

Leipzig. HOTEL SEDAN.

I. Rang.

Englische, französische Betten. Am Ausgang des Thüringer Bahnhofs. Bei Ankunft keinen Wagen erforderlich. 949 Besitzer: C. W. Schmidt.

HAASENSTEIN GEGRÜNDET 1855. VOGLER

Erste und Älteste

Annoncen-Expedition

General-Agentur für Süddeutschland:

Frankfurt am Main.

Benutzen ohne alle Nebenkosten in allen Zeitungen der Welt: Annoncen aller Art, Stellen-, Kauf-, Verkauf-, Heiraths-, Agentur-Gesuche etc. etc.

Folgende Zeitungen nehmen Annoncen nur durch uns:

Basler Nachrichten	Genfer Journal
Neue Zürcher Zeitg.	Berlin, Montags-Ztg.
Schweizer Handels-Zeitung	Berlin, Wochen-
St. Galler Zeitung	schrift d. Vereins
Neuchâtel, Union	deutsch. Ingenieure,
Libérale	Magdeburg, Israelit.
Gazette de Lausanne	Wochenschrift.
	Deutsche Jagd-Ztg.

Vertreter in Wiesbaden Herr P. Hahn, Langgasse 5. 832

Carafes frappées

à 20 Pfennig, bei grösserem Bedarf billiger, empfiehlt die **neue Eis-Fabrik**, 969 Emserstrasse 24.

Professor of German & French; an experience of thirty years in Paris & London. — Apply **11 Kirchgasse**, 2. floor. 967

952 Im Gebäude des **Königlichen Theaters** zu Wiesbaden.

Juni-Gastspiel des Frankf. Victoria-Theaters. Direction: **H. Jantsch.**

Mittwoch, den 19. Juni:

Gastspiel von **Frau Friederike**

Swoboda-Fischer aus Wien.

Auftreten von Fräulein Fritz Blum.

Fatinitza,

Komische Oper in 3 Akten von Franz v. Suppé.

Inscenirt von Director Jantsch.

Anfang 7 Uhr.